

Bewahren & Anfassen (Berlin/Potsdam, 26-28 März 2010)

Carola Zimmermann

Anfassen

Call for Papers

20. Bundesweite Tagung der wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontäre an Museen, Gedenkstätten und in der Denkmalpflege zum Thema "Bewahren und Anfassen"

26.-28. März 2010 in Berlin und Potsdam

Einsendeschluss: 15.01.2010

Im März 2010 widmet sich die 20. Bundesvolontärstagung mit dem Thema "Bewahren und Anfassen" einem zentralen Konflikt der Arbeit in Museen, Gedenkstätten und in der Denkmalpflege. Von den Kernaufgaben "Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln" wird von der Öffentlichkeit vor allem letzteres durch Ausstellungen wahrgenommen - und eingefordert. Möglich wird das "Ausstellen" jedoch nur durch das kontinuierliche Forschen und Sammeln seitens der Kuratoren sowie das Bewahren und Sichern durch die Restauratoren und Denkmalpfleger. Diese Berufe müssen über das aktuelle Ausstellungsgeschehen hinaus auch für den Erhalt der Kulturgüter sowie die Weitergabe der Forschungsergebnisse an die Nachwelt sorgen - eine Aufgabe, die mitunter konträr zu Ausstellungswünschen steht und in wesentlich geringerem Maße im öffentlichen Bewusstsein verankert ist.

Die stete Auseinandersetzung mit diesem Konflikt gehört für die Volontärinnen und Volontäre schon jetzt zum Arbeitsalltag; zukünftig müssen sie selbst als Kuratoren, Restauratoren und Denkmalpfleger über den Umgang mit den ihnen anvertrauten Kulturgütern entscheiden. Die von den Volontären aus Berlin und Brandenburg in Eigenverantwortung organisierte Tagung schafft mit Vorträgen, Fachdiskussionen und Workshops, deren Inhalt die Volontäre aktiv als Vortragende und Diskussionsführer gestalten, ein Podium für Weiterbildung und Erfahrungsaustausch. Auf das Thema abgestimmte Exkursionen und Führungen ergänzen das Tagungsprogramm.

Im Rahmen der Tagung findet zudem die Vollversammlung des Arbeitskreises "Volontariat im Deutschen Museumsbund" statt.

Die jährlich stattfindende Tagung dient sowohl der wissenschaftlichen Weiterbildung als auch dem überregionalen Erfahrungsaustausch über die einzelnen Museumsgattungen hinweg. Es sollen diesmal vordergründig die speziellen Anliegen der Volontäre zum Thema "Bewahren und Anfassen" in die Tagung einfließen.

Wer konnte in der Praxis schon Erfahrungen zum Thema sammeln? In welchen Situationen wird die Diskrepanz zwischen objektgerechtem Verwahren und dem Berühren der Werke besonders deutlich? Welche Schwierigkeiten zeigen sich? Welche Lösungswege werden in den Sammlungen diskutiert und erprobt? Wie kann die Öffentlichkeit für das Thema besser sensibilisiert werden?

Die Veranstalter wenden sich mit ihrem Aufruf an die Volontäre aus Wissenschaft und Restaurierung der Bereiche Denkmalpflege, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Naturwissenschaften, der Technikgeschichte und aller verwandter Disziplinen, entsprechende Themenvorschläge, Ideen zu Vorträgen oder Wünsche zu übermitteln.

Es sind 20-minütige Vorträge angedacht. Abstracts für Vorträge (ca. 2000 Zeichen) oder allgemeine Themenvorschläge sowie Bewerbungen um persönliche Einbringung (z.B. Session chair) werden bis spätestens 15.01.2010 per E-mail an Dr. Kerstin Albrecht erbeten: (k.albrecht@smb.spk-berlin.de, Tel.: 030/266 42 2008)

und Vanessa Sigalas M.A.
projekt@broehan-museum.de, Tel.: 030/32 69 06 25

Ansprechpartner für Rückfragen und allgemeine Informationen:
Dr. Kerstin Albrecht
k.albrecht@smb.spk-berlin.de, Tel.: 030/266 42 2008

Euer Organisationsteam
aus Berlin und Potsdam

Kerstin Albrecht, Christiane Bauer, Sandra König, Melanie Martin, Julia Pattis, Alexandra Schmöger, Vanessa Sigalas, Carola Zimmermann

Quellennachweis:

CFP: Bewahren & Anfassen (Berlin/Potsdam, 26-28 Mar 10). In: ArtHist.net, 09.12.2009. Letzter Zugriff 21.04.2026. <<https://arthist.net/archive/32123>>.